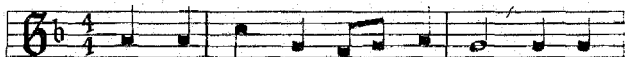


Seele, was ermüdest du dich

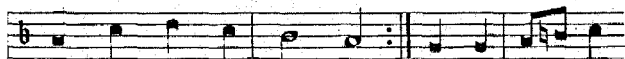
Weise: Meinen Jesum laß ich nicht

Johann Ulrich 1674

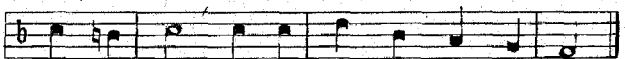


459

See - le, was er - müdest du dich in den  
die doch bald ver - zeh - ren sich und zu



Di - gen die - ser Er - den, Su - che Je - sum  
Staub und A - sche wer - den?



und sein Licht, al - les and - re hilft dir nicht.

2. Sammle den zerstreuten Sinn, laß ihn sich zu Gott aufschwingen, richt ihn stets zum Himmel hin, laß ihn in die Gnad eindringen. Suche Jesum und sein Licht, alles andre hilft dir nicht.

3. Du verlangst oft süße Ruh, dein betrübtes Herz zu laben; eil der Lebensquelle zu, da kannst du sie reichlich haben. Suche Jesum und sein Licht, alles andre hilft dir nicht.

4. Geh in Einfalt stets einher, laß dir nichts das Ziel verrücken; Gott wird aus dem Liebesmeer dich, den Kranken, wohl erquickten. Suche Jesum und sein Licht, alles andre hilft dir nicht.

5. Schwinge dich fein oft im Geist über alle Himmels - höhen; laß, was dich zur Erde reißt, weit von dir entfernt stehen. Suche Jesum und sein Licht, alles andre hilft dir nicht.

6. Laß dir Gottes Majestät immerdar vor Augen schweben; laß mit brünstigem Gebet sich dein Herz zu ihm erheben. Suche Jesum und sein Licht, alles andre hilft dir nicht.

7. Sei im übrigen ganz still, du wirst schon zum Ziel gelangen; glaube, daß sein Liebeswill stillen werde dein Verlangen. Drum such Jesum und sein Licht, alles andre hilft dir nicht.

Jakob Gabriel Wolf 1714